genommen, und selbst Päpste gab es, welche Angesichts der vielen gläubigen Christen, die alljährlich nach Rom pilgerten, den päpstlichen Stuhl durch Sünden und Laster schändeten.

So oft auch der Wunsch nach einer Verbesserung der Kirche an Haupt und Gliedern laut geworden war, immer hatte die Geistlichkeit die gesetzmäßige Durchführung derselben zu hintertreiben gewußt. Als aber zu den vielen Gebrechen noch ein neuer, schreiender Mißbrauch hinzutrat, da kam der Unwille der Völker zum Ausbruch und führte eine gewaltsame Trennung der Kirche und in Folge derselben eine Reihe blutiger Kriege herbei. Es war nämlich eine alte Sitte, daß die Kirche bußfertigen Sündern, welche für irgend ein frommes Werk, namentlich für die Erbauung einer Kirche oder Schule, eine Geldspende gaben, einen Theil der von ihnen verwirkten Kirchenstrafen erließ. Dadurch war allmählich unter dem ungebildeten Volke die verderbliche Ansicht entstanden, daß die Sünde durch Bezahlung eines Ablaßzettels gesühnt werden könne, und in diesem Irrthum wurde das Volk von manchem eigennützigen Prediger, der aus dem Handel mit Ablaßbriefen Vortheil zog, noch bestärkt. Viele derselben trieben diesen verderblichen Handel mit einer solchen Unverschämtheit, daß sie für die schwersten Verbrechen, selbst für Kirchenraub, Meineid und Mord, Ablaß verkauften, und einige gaben sogar für zukünftige Sünden Ablaß. Besonders erregte ein Dominikanermönch, Johann Tezel, welcher in Sachsen und Brandenburg den Ablaß ausbot, den der Papst Leo X. ausgeschrieben hatte, um die von seinem Vorgänger angefangene Peterskirche in Rom vollenden zu können, durch sein schamloses Benehmen den allgemeinen Unwillen. Er begnügte sich nicht, den Ablaß von der Kanzel herab zu verkünden, sondern bot ihn auf Märkten und in Wirthshäusern wie eine gemeine Waare zum Verkauf aus. Dabei rühmte er sich öffentlich, mit seinem Ablaß mehr Seelen erlöst zu haben, als Petrus mit seinem Evangelium. Auch behauptete er, durch seine Zettel die Pforten des Himmels öffnen

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912051218-0